



Vorläufiges Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. Juni 2005

Einladung: vom 17.05.2005 durch die 1. Vorsitzende Ulla Grapengeter
Ort: LWK NRW Bienenkunde, Nevinghoff 40, 48147 Münster

Termin: **Samstag, den 25. Juni 2005, 10:00 bis 16:00 Uhr**

Programm: 10:00 Uhr **Begrüßung** der Teilnehmer
10:30 Uhr Vortrag durch Dr. Werner Mühlen
Bienenweide und Ökologie der Honigbiene
12:00 Uhr Mittagessen / Besichtigung der Räumlichkeiten und des Bienengartens
14:00 Uhr Mitgliederversammlung

Tagesordnung: TOP 1 Eröffnung der Mitgliederversammlung durch die 1. Vorsitzende
TOP 2 Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
TOP 3 Verlesen der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 25.9.2004
TOP 4 Bericht des Vorstandes und des Bieneninstitutes
TOP 5 Kassenbericht
TOP 6 Bericht der Kassenprüfer
TOP 7 Entlastung des Vorstandes
TOP 8 Wahl einer/s stellvertretende/n Kassenprüfers/prüferin
TOP 9 Wahl des/der Vorsitzende/n
TOP 10 Wahl des/der Schriftführers/in
TOP 11 Perspektiven für 2005 und weitere Projekte
TOP 12 Verschiedenes
16:00 Uhr gemeinsame Kaffeetafel und Ausklang

Teilnehmer: 29 anwesende Mitglieder und 3 Gäste gemäß Anwesenheitsliste; entschuldigt fehlte der 2. Vorsitzende Heinz Krumme wegen Krankheit und die 1. Kassenprüferin Frau Hela Mikkin.

Die 1. Vorsitzende, Frau Ulla Grapengeter begrüßte die Anwesenden und eröffnete um 10:05 Uhr die Vortragsveranstaltung des vormittags. Sie bat den Referatsleiter Bienenkunde an der LWK NRW, Münster, Dr. Werner Mühlen, mit seinem Vortrag zu beginnen.

Dr. Werner Mühlen: Bienenweide und Ökologie der Honigbiene

Dieses Thema werde seit Christian Konrad Sprengel in der Biologie von Forschung und Lehre oft berührt. Das Besondere dieser wechselseitigen Abhängigkeit von Pflanzen und Insekten, welche die Co-Evolution hervorgebracht habe, würde immer wieder faszinieren.

Dr. Mühlen erklärte ausführlich im Ablauf eines Bienenjahres die verschiedenen `Trachtpflanzen` für die blütenbesuchenden Honigbienen, Hummeln und Wildbienen.

Viele Blütenformen und -farben und Blühtermine seien nur unter großen Anstrengungen für die Besucher zu nutzen. Daher gebe es offenbar ein `Netzwerk von Blütenbestäubern`, die sich als Spezialisten entwickelt hätten. Viele Blüten hätten Doppelstrategien hervorgebracht, wobei neben der formalen Anordnung von Pollen und Nektar auch die besondere Farbe der Blüte von Bedeutung sei. Sogar die unterschiedliche Reifezeit von Pollenkörper und Stempel entwickelten verschiedene Blütenpflanzen, je für sich zum Vorteil zwecks Fremdbestäubung.

Eine große Anstrengung sei es für die Insekten im zeitigen Frühjahr von den `Windbestäubern`, wie der Haselnuss, bei niedrigen Temperaturen um 10 °C Nahrung zu sammeln.

Auch die Bienen würden lernen, müssten sich erinnern, müssten den richtigen Zeitpunkt und die Entfernung zum Bienenstock wählen, damit ihr Ausflug erfolgreich verlaufe. Die Blütenstetigkeit der Honigbiene sei ein solches Lernergebnis: Bienen bleiben bei dem einmal Erlernten und wechseln daher „ungern“ zu anderen Blütenpflanzen.

Eine Besonderheit stelle der Verbiss von Blüten, z. B. der Lupine durch Hummeln dar. Die Honigbiene nutzt diese Verbisslöcher auch für sich. (Nektarraub)

Zur Ökologie der Honigbiene gehöre besonders die Bestäubungsleistung zur Voraussetzung der möglichen Fruchtkörperbildung, die wiederum die Nahrungsgrundlage für Vögel und viele Kleinsäuger sei. Die hiesige Parklandschaft stelle sehr viele Saumbiotope dar, in der sich die Artenvielfalt erhalten könne. Da würde auch die Honigbiene mit ihrer Masse von Zig-Tonnen Bienenkörpern für Spinnen, Wespen und Vögel ein Teil der lebenswichtigen Nahrung darstellen.

Der Vortrag von Dr. Werner Mühlen, der einen nachhaltigen Eindruck bei den Zuhörern hinterließ, wurde von ihm mit vielen großartigen Bildern untermauert.

Die Vorsitzende, Frau Ulla Grapengeter, dankte Dr. Werner Mühlen herzlich für seinen Vortrag, der unentgeltlich gehalten wurde. Sie bat jedoch die Anwesenden um eine Spende für APIS, da dieser Vortrag auch eine sichtbare Anerkennung verdiene.

Sodann lud Frau Grapengeter die Mitglieder zum Mittagessen in den Eingangsbereich ein, dort gebe es Gegrilltes, Salate und Getränke, die von den Mitarbeitern des Bieneninstitutes und von einigen Vereinsmitgliedern bereitgestellt würden.

Mitgliederversammlung

TOP 1 + 2 Die 1. Vorsitzende eröffnete auf vielseitigen Wunsch um 13:30 Uhr die Mitgliederversammlung, da durch die kühle Witterung draußen der Aufenthalt unfreundlich war. Sie dankte den Institutsmitarbeitern für die Hilfe und den Spendern der guten Salate für die Zubereitung.

Leider sei der 2. Vorsitzende, Heinz Krumme, wegen Krankheit verhindert an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Er ließ Grüße ausrichten und wünsche der Versammlung einen guten Verlauf.

Weiterhin ließ sich die 1. Kassenprüferin, Frau Hela Mikkin, entschuldigen. Der Kassenprüfbericht werde somit von der 2. Kassenprüferin, Frau Alsmann, vorgetragen. Frau Grapengeter stellte sodann fest, dass zur Versammlung form- und fristgerecht eingeladen worden sei; somit sei die Versammlung beschlussfähig.

Zur vorliegenden Tagesordnung schlage der Vorstand der Mitgliederversammlung vor, erklärte Frau Grapengeter, den TOP 9 bis zur nächsten Mitgliederversammlung im Februar 2006 zurückzustellen, damit der 2. Vorsitzende, Herr Heinz Krumme, an der Beratung und Abstimmung zur Neuwahl des/der 1. Vorsitzenden teilnehmen könne. Sie sei bereit, mit Zustimmung der Versammlung die Aufgaben der 1. Vorsitzenden bis zum Frühjahr 2006 weiter wahrzunehmen.

Dieser Vorschlag wurde von der Versammlung mit 1 Enthaltung einstimmig angenommen.

TOP 3 Verlesen der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 25. Sept. 2004: Der Schriftführer, Bernhard Krasenbrink, verlas die Niederschrift und die 1. Vorsitzende befragte die Versammlung, ob evtl. Einwände oder Änderungswünsche und Ergänzungen vorzunehmen seien. Das war nicht der Fall. Somit wurde die Niederschrift einstimmig akzeptiert und sodann von der 1. Vorsitzenden, Ulla Grapengeter, gegengezeichnet.

TOP 4

Bericht des Vorstandes und des Bieneninstitutes

Frau Grapengeter berichtete der Versammlung von den Tagungen des Vorstandes mit dem Beirat vom 14.01. und 11.03.2005. Zum Stand der Satzungsänderung berichtete sie über die erfolgte Änderung im Vereinsregister des Amtsgerichtes Münster am 07.12.2004.

Der Name laute nun:

„APIS e.V. Verein zur Förderung der Bienenkunde der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen.“

Die in der Mitgliederversammlung vom 07.02.2004 beschlossenen Änderungen zur Satzung seien vom Gericht ebenfalls im Register übernommen worden.

Zum 23.06.2005 habe APIS e.V. 192 Mitglieder, die 12 278 Bienenvölker betreuten. Diese Mitgliederzahl sei vom Gründungsjahr 1998 = 51 Mitglieder kontinuierlich angestiegen. Das sei sehr beachtlich, stellte die 1. Vorsitzende fest, an Mitgliedsbeiträgen würden damit 3.424,- € pro Jahr zur Verfügung stehen.

Durch den Zusammenschluss der beiden LWK Rheinland und Westfalen-Lippe müssten auch die beiden Bieneninstitute Mayen und Münster kooperieren und bis zum 30.06.05 eine Aufgabenteilung vornehmen. Eines der gemeinsamen Projekte sei der Infobrief Bienen @ Imkerei. Zu den Kosten für diesen Infobrief trage APIS bis zu 500,-€ pro Jahr bei. Der Apisticus-Tag 2005 am 05. Februar sei wieder sehr gut besucht worden. Am Infostand von APIS sei von Beginn an, und besonders in den Pausen, ständig ein großer Andrang gewesen. Frau Grapengeter dankte den Vorstandsmitgliedern für ihren aktiven Beitrag am Infostand.

Unter dem Logo „Imker helfen Imker“ sei von der Arbeitsgemeinschaft der Bieneninstitute, der Deutsche Imkerbund und dem Deutschen Bienenjournal aufgrund der Initiative von Dr. Boecking (Celle) und Prof. Dr. Niko und Dr. Gudrun Koeniger (Oberursel) zu einer Spendenaktion für die in Südostasien durch die Flutkatastrophe zerstörten Bienenstände und Imkereien aufgerufen worden. Der Startschuss dazu wurde im Rahmen einer Tombola am Apisticus-Tag gesetzt. Hilfsweise sei dafür von APIS ein Spendenkonto bei der Volksbank Münster kurzfristig eingerichtet worden. An Spenden seien bis heute 7.343,30 € eingegangen. Von Prof. Dr. Koeniger wurde eine Summe von 6.020,30 € abgerufen und dem Bieneninstitut in Sri Lanka übergeben. Das Geld solle dort den Imkern im Rahmen der Hilfe zur Selbsthilfe vor Ort zu Gute kommen.

Nach Abzug der Gebühren für Konto und sonstige Kosten solle der Restbetrag an Prof. Dr. Koeniger zur Weitergabe überwiesen und das Konto wieder aufgelöst werden.

Schließlich sei der Mitgliederversammlung zu berichten, dass nach Gesprächen mit einem Steuerberater der Verein aufgrund des Umsatzes ggf. schon vom Jahr 2004 an steuerpflichtig sei für Umsatz-, Gewerbe- und Körperschaftssteuer. Dementsprechend werde dazu die Buchführung angepasst; Frau Schaper habe dazu den Auftrag erhalten, eine entsprechende Software zu beschaffen und zu verwenden.

Der Bericht der 1. Vorsitzenden wurde von der Versammlung mit starkem Beifall zur Kenntnis genommen. Frau Grapengeter bat sodann Dr. Mühlen um den Bericht des Bieneninstitutes:

Dr. Werner Mühlen dankte zunächst allen Spendern für die Imker in Südostasien, die damit eine solidarische Unterstützung von Deutschen Imkern erfahren würden. Ein Bericht über die Verwendung der Spenden sei von den Organisatoren der Hilfsaktion zugesagt worden.

Der Apis-Informationsdienst in Kooperation mit dem Bieneninstitut in Mayen würde von vielen Imkern genutzt, besonders die sachliche und differenzierte Darstellung über Trachten und Bienenvolk-Entwicklung komme offensichtlich sehr gut an. 17 Neuzugänge zum Apis-Förderverein und mehrere Einzelspenden von 20,-€ bis 50,-€ verdeutlichten, dass man mit dem Informationsdienst `näher am Imker` sei. Geplant sei, durch die Bereitstellung von weiteren 10 Stockwaagen einen Ausbau des Trachtmeldewesens in NRW zu erreichen. Beantragt sei ferner eine Schaubeute und eine `kalte Beute`, die für Schulen und Info-Stände ausgeliehen werde.

Der schon erwähnte Kooperationsvertrag mit dem Bieneninstitut in Mayen werde vom Beirat in Mayen und Münster begleitet. Futterkranzproben und Honige würden zukünftig in Mayen und nicht mehr in Münster untersucht. Für die Imker in Westfalen-Lippe würde sich dadurch nichts ändern. Grundfragen der Imkerei und Schulungen, wie Bienenkrankheiten, Zucht und Leistungsprüfung würden in Münster weiterhin Thema sein.

Der Apisticus-Tag 2006 sei über 2 Tage, von Samstag, dem 04.02.06 12:00 Uhr bis Sonntag 16:00 Uhr in Münster – Coerde in Vorbereitung.

Schließlich berichtete Dr. Mühlen, dass zum 01.09.2005 noch eine Ausbildungsstelle am Bieneninstitut zu besetzen sei.

TOP 5

Kassenbericht der Kassiererin Diana Schaper:

Mit einer Power Point Präsentation wurden von der Kassiererin anschaulich alle bedeutsamen Zahlen im Jahre 2004 in Einnahmen und Ausgaben vorgestellt.

1. Apisticus –Tag 2004:	Summe der Einnahmen:	10.126,48 €
	<u>Summe der Ausgaben:</u>	<u>7.981,25 €</u>
	Ergebnis:	2.145,23 €

2. Kassenstand zum 31.12.2004		
Stand zum 01.01.2004		8.835,96 €
Summe der Einnahmen:	57.255,67 €	
<u>Summe der Ausgaben:</u>	<u>45.224,35 €</u>	
<u>Ergebnis in 2004:</u>		<u>12.031,32 €</u>
Stand zum 31.12.2004		20.867,28 €

3. Apisticus –Tag 2005:	Summe der Einnahmen:	13.628,55 €
	<u>Summe der Ausgaben:</u>	<u>13.956,33 €</u>
	Ergebnis:	- 327,83 €

4. Kassenstand zum 24.06.2005		
Stand zum 01.01.2005		20.867,28 €
Summe der Einnahmen:	20.879,84 €	
<u>Summe der Ausgaben:</u>	<u>22.856,90 €</u>	
<u>Ergebnis bis 24.06.2005:</u>		<u>- 1.977,06 €</u>
Stand zum 24.06.2005		18.890,22 €

Frau Schaper erklärte weiterhin, dass aufgrund der Umsätze der vergangenen Jahre von APIS e.V. mit dem Jahr 2004 umsatzsteuerpflichtig wurde und die entsprechenden Steuererklärungen abzugeben sei. Mit Beschaffung und Anwendung der entsprechenden Software würde APIS auch weitere interessante Informationen, z. B. für die Mitgliederbetreuung generieren.

Frau Grapengeter dankte Frau Schaper für die präzise Kassenführung und der übersichtlichen Darstellung. Sie bat sodann Frau Alsmann um den Bericht der erfolgten Kassenprüfung:

TOP 6 Frau Rosemarie Alsmann aus Warendorf berichtete der Versammlung von der erfolgten Kassenprüfung am 13.01.2005 in den Räumen des Bieneninstitutes. Die 1. Kassenprüferin, Frau Hela Mikkin und sie hätten alle Belege vorgefunden und ihre Fragen seien von Dr. Mühlen umfassend beantwortet worden. Die Kassenprüfung habe zu keiner Beanstandung geführt.
Frau Alsmann beantragte daraufhin die Entlastung des Vorstandes.

TOP 7 Der Antrag der Kassenprüferin wurde von der Versammlung mit großem Beifall aufgenommen. Die konkrete Frage zur Entlastung des Vorstandes an die stimmberechtigten Mitglieder ergab ein einstimmiges Votum mit Ja. Die Mitglieder des Vorstandes enthielten sich der Stimme.

TOP 8 Wahl einer/s stellvertretende/n Kassenprüfers/– prüferin:
Vorschlag aus der Versammlung war: Herr Pohlmann aus Hamm, weitere Vorschläge wurden nicht gemacht. Die Abstimmung ergab ein einstimmiges Votum für Herrn Pohlmann. Damit sind die Kassenprüfer für das Jahr 2005: Frau R. Alsmann ist nun 1. Kassenprüferin neben Frau Gudrun Schleicher-Stockhusen, Hagen. Herr A. Pohlmann ist stellvertretender Kassenprüfer für 2005.

TOP 9 vertagt bis zur nächsten Mitgliederversammlung gem. Versammlungsbeschluss siehe TOP 1

TOP 10 Wahl des Schriftführers/in
Frau Grapengeter schlug hierfür im Namen des Vorstandes die Wiederwahl des bisherigen Schriftführers, Bernhard Krasenbrink aus Bocholt, vor. Ihre Frage nach weiteren Vorschlägen

aus der Versammlung blieb erfolglos. Daraufhin erfolgte die Wahl mit einstimmigem Ergebnis. Der bisherige Schriftführer nahm die Wiederwahl an.

TOP 11

Perspektiven für 2005 und weitere Projekte

Unter der Fragestellung: „Was ist machbar“ bat die 1. Vorsitzende, Frau Grapengeter, Dr. Mühlen um Vorstellung und um Präzisierung der im Vorstand erörterten Projekte: Er erklärte dazu, dass die Imker - Nachwuchsförderung eine herausragende Bedeutung erlangt habe, angesichts von immer älter werdendem Durchschnittsalter der Imker. Allein mit Vorträgen und Infobriefen, Schulungen und Verbreitung von Infoschriften in 4 Landesverbänden sei das Potential von Nachwuchskräften nicht zu erreichen. Neben den genannten Aktivitäten sollten auch die neuen zeitgemäßen Medien nach seiner Meinung eingesetzt werden. Dazu habe er Kontakt mit dem Software – Entwickler, Dr. Joachim Eberhardt aus Münster aufgenommen, der bereit sei, eine Software für ein online Lernprogramm zum Thema Imkerei zu entwickeln und zu programmieren. Die Entwicklungsdauer betrage mindestens 2 Jahre. Nutzer sollten neben dem interessierten Imkernachwuchs auch Lehr- Bienenstände, Volkshochschulen und Schulen sein. Die Entwicklung dieses Lernprogramms würde zweckmäßigerweise von einem Workshop von Imkern begleitet werden, die über die heutige zeitgemäße Imkerei und rund um das Thema Bienengesundheit verfügten. BSV – Ausbildung und Schnupperkurs für Neuimker könnten weitere „Links“ sein, die eine besondere Ausarbeitung erforderten.

Eine vom Landesverband angedachte Förderung dieses Projektes und Bezuschussung über EG-Mittel und Landeshaushalt sei mangels Geldmittel als aussichtslos von ihm überprüft worden. Daher denke er, angesichts der Mitgliederzahl und Kassenlage von APIS e.V., wäre eine Finanzierung des Projektes ab 2005 über 2 Jahre mit je 10.000,- € machbar.

Aus der Versammlung wurde von mehreren Teilnehmern das Projekt wohlwollend gutgeheißen, nachdem mit Detailrückfragen und Empfehlungen die Versammlung das Projekt ausführlich diskutierte. Frau Grapengeter stellte das Projekt zur Abstimmung, nachdem sie selbst auf eine notwendige Begleitung und Auswahl der `Domäne´ durch APIS-Mitglieder hingewiesen hatte. Dr. Mühlen sagte zu, dass er selbstverständlich laufend dem APIS – Vorstand und der Mitgliederversammlung über den Entwicklungsstand berichten werde.

Die Abstimmung ergab ein einstimmiges Votum für die Beauftragung zur Entwicklung einer online Lernsoftware.

TOP 11

Verschiedenes

Am Schluss der Mitgliederversammlung kamen verschiedene Einzelfragen aus der Versammlung zur Sprache, die von der Vorsitzenden beantwortet wurden.

Frau Grapengeter erklärte noch, dass der Vorstand sich nach den Sommerferien wieder treffen würde.

Sie schloss die Versammlung pünktlich um 16:00 Uhr und lud abschließend noch zu einer Tasse Kaffee ein; den Teilnehmern wünschte sie eine gute Heimfahrt und ein schönes Wochenende.

1. Vorsitzende:

Schriftführer: